

Anhang

A) Tabellen

Tabelle 16: Kombination des minimalen und maximalen Strafmaßes (in Monaten) mit der Zuordnung der Deliktrangfolge, der Schwerindizes (gewichtetes Strafmaß) und Beispielen nach Riesner (2014). 180 Monate als Höchstmaß für zeitige Freiheitsstrafen.

min. Strafmaß	max. Strafmaß	Rangfolge	Schwereindex	Deliktbeispiele
Geldstrafe	6	1	1,00	Fahren ohne Fahrerlaubnis
Geldstrafe	12	2	3,09	Beleidigung, Bedrohung, Erschleichen von Leistungen, Trunkenheit im Straßenverkehr
Geldstrafe	24	3	5,96	Sexuelle Belästigung, Verleumdung, Geldwäsche, Sachbeschädigung
Geldstrafe	36	4	9,52	Unterschlagung, Nachstellung, Nötigung, Sachbeschädigung
Geldstrafe	60	5	13,68	Diebstahl, Betrug, Körperverletzung
3	60	6	18,40	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen, gefährliche Körperverletzung
6	60	7	23,64	Sexuelle Nötigung, schwere Brandstiftung
12	60	8	29,37	Unerlaubter Waffenbesitz
3	120	9	35,57	Besonders schwerer Fall des Diebstahls
6	120	10	42,21	Sexueller Missbrauch von Kindern, Diebstahl mit Waffen, Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte
12	120	11	49,28	Schwere Körperverletzung, schwerer Raub
12	180	12	56,77	Raub, unerlaubter Besitz von Betäubungsmitteln
24	180	13	64,66	Besonders schwerer Fall von sexueller Nötigung, Vergewaltigung
36	180	14	72,94	Körperverletzung mit Todesfolge
60	180	15	81,59	Totschlag, erpresserischer Menschenraub
120	lebenslänglich	16	90,62	Raub mit Todesfolge
lebenslänglich		17	100,00	Mord

B) Glossar der statistischen Begriffe

Bivariate Statistik

Die bivariate Statistik analysiert zwei Variablen gemeinsam und gibt den Zusammenhang zwischen zwei Merkmalen wieder.

Deskriptive Statistik

Statistik, die die Daten einer Stichprobe z. B. durch Grafiken oder Kennwerte (Mittelwert, Varianz etc.) beschreibt und die Verteilungen einzelner Variablen analysiert.

Dichotomisierung

Künstliche Einteilung eines Merkmals in 0 und 1, das eigentlich mehrere Ausprägungen besitzt.

Kriterium

Vorhergesagte/s Variable/Merkmal, auch abhängige Variable, die aus der unabhängigen Variablen/den Prädiktoren vorhergesagt wird.

Median

Der Median teilt die Gesamtzahl der Fälle in der Mitte in zwei Hälften, so dass 50 % aller Werte unter dem Median und 50 % über diesem liegen. Der Median ist im Gegensatz zum Mittelwert nicht so empfindlich gegenüber Extremwerten (sog. „Außreißer“).

Mittelwert (Arithmetisches Mittel)

Der Mittelwert ist der Durchschnittswert aus einzelnen Werten aller Personen an. Der Mittelwert ist empfindlich gegenüber Extremwerten, da Ausreißer innerhalb einer Datenreihe den Mittelwert nach oben oder unten ziehen.

Multivariate Verfahren

Gruppe statistischer Verfahren, mit denen die gleichzeitige, natürliche Variation von zwei oder mehr Variablen untersucht wird.

Prädiktor

Ein Merkmal welches zur Vorhersage herangezogen wird.

Signifikanz, statistisch (p-Wert)

Die statistische Signifikanz beschreibt die Wahrscheinlichkeit, dass ein Unterschied zwischen zwei Gruppen nicht zufällig ist und sich die Ergebnisse über die erhobene Stichprobe auf die Allgemeinheit generalisieren lassen.

Streuung / Standardabweichung

Die Standardabweichung berichtet die Verteilung der Messwerte um den Mittelwert und beschreibt, wie weit die Ausprägungen eines Merkmals vom Mittelwert durchschnittlich entfernt sind.

t-Test für unabhängige Stichproben

Statistischer Signifikanztest, der zwei Gruppen auf einen Unterschied bezüglich ihrer Mittelwerte eines intervallskalierten Merkmals untersucht.

Univariate Statistiken

Univariate Statistiken sind Maßzahlen, die sich auf ein einziges Merkmal beziehen. Dazu zählen vor allem Maße, die die zentrale Lage einer Verteilung charakterisieren (Mittelwerte) und die Streuung der Daten beschreiben.

Für weitere Informationen siehe:

Diaz-Bone, R. (2006). Statistik für Soziologen. UVK Verlagsgesellschaft.

Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2010). Statistik und Forschungsmethoden. Beltz.

Schnell, R., Hill, P. & Esse, E. (2013). Methoden der empirischen Sozialforschung. Oldenbourg Verlag.

C) Leitfaden Interview „Legalbewährung nach Entlassung aus dem offenen Vollzug“

Name der interviewten Person:

Ort der JVA:

Kategorie 1: Verlegung in den offenen Vollzug

Leifragen: Wann ist eine Verlegung in den offenen Vollzug vorgesehen? Wer wird verlegt und wer entscheidet darüber?

Inhaltliche Dimension	Nachfragen
Kapazität und Auslastung	• Wie viele Inhaftierte befinden sich in der hiesigen Anstalt im offenen Vollzug? • Wie viele Haftplätze sind in dieser Abteilung vorhanden?
Der Verlegungsprozess	• Gibt es Gefangene, die direkt in den offenen Vollzug kommen? Wenn ja, wie viele/welcher Anteil kommt per Direktzuweisung in den offenen Vollzug? • Wie lange verbleibt ein/e Gefangene/r in der Regel im geschlossenen Vollzug bis er oder sie in den offenen Vollzug verlegt wird? (Durchschnittliche Dauer)
Entscheidungsgrundlage § 12 NJVollzG besagt, dass die Gefangenen in der Regel im geschlossenen Vollzug untergebracht werden, außer im Vollstreckungsplan ist eine Einweisung in den offenen Vollzug vorgesehen (Abs. 1)	• Auf welcher Entscheidungsgrundlage werden die Gefangenen in den offenen Vollzug verlegt? • Welche „besonderen Anforderungen“ an die Inhaftierten gibt es? • Wer wird in die Entscheidungsfindung einbezogen?
Vorbereitung	• Welche konkreten Maßnahmen werden in der Regel zur Vorbereitung auf den offenen Vollzug eingeleitet?
Kriterien Gefangene/r soll in o.V. verlegt werden, wenn sie oder er den besonderen Anforderungen des offenen Vollzuges genügt und namentlich nicht zu befürchten ist, dass sie oder er sich dem Vollzug der Freiheitsstrafe entzieht oder die Möglichkeiten des offenen Vollzuges zu Straftaten missbrauchen wird (Abs. 2)	• Welche „besonderen Anforderungen“ an die Insassen gibt es? • Welche Kriterien beeinflussen die Entscheidung für oder gegen eine Unterbringung im offenen Vollzug? • Wie werden diese Kriterien gewichtet? Haben einige Kriterien (z.B. Anlassdelikt, Substanzabhängigkeit, Aufgeschlossenheit gegenüber sozialpädagogischen Bemühungen, etc..) mehr Gewicht als andere? • Gibt es feste Kriterien, die zu der Entscheidung herangezogen werden oder ist es teilweise auch eine Ermessensentscheidung aufgrund eines „persönlichen Eindrucks“? • Unter welchen Kriterien ist auch eine spätere Verlegung in den offenen Vollzug (im Zuge der Progression) unmöglich?
Kriterien für eine Verlegung	• Welche Faktoren sprechen für eine Verlegung in den offenen Vollzug? • Gibt es Fälle, in denen eine Verlegung in den offenen Vollzug oder eine vorzeitige Entlassung zur Bewährung nach § 57 StGB oder § 88 JGG von Seiten der Anstalt befürwortet wird, die Gefangenen sich aber dagegen entscheiden? → Wenn ja: Aus welchem Grund?

Inhaltliche Dimension	Nachfragen
	• Wenn ein Gefangener den offenen Vollzug einmal abgelehnt hat, bekommt er erneut das Angebot? • Wird immer wieder neu geprüft, ob die Entwicklung des Gefangenen eine Unterbringung im offenen Vollzug zulässt?
Kriterien gegen eine Verlegung	• Welche Ausschlusskriterien für eine Verlegung in den offenen Vollzug gibt es? • Welche Gefangenen dürfen nicht verlegt werden? • Gibt es Personengruppen, die als besonders gefährlich gelten und keine bzw. eine geringe Chance auf Verlegung in den offenen Vollzug haben?
Rückverlegung <i>Befindet sich eine Gefangene oder ein Gefangener im offenen Vollzug, so soll sie oder er in eine Anstalt oder Abteilung des geschlossenen Vollzuges verlegt werden, wenn sie oder er es beantragt oder den Anforderungen nach Absatz 2 nicht genügt oder es zur Erreichung des Vollzugszieles nach § 5 Satz 1 erforderlich ist (§ 12, S. 3)</i>	• Es gibt ja die Möglichkeit einer Rückverlegung nach § 12 NJVollzG, ist das bei Ihnen schon einmal vorgekommen? • Wie häufig kommen solche Rückverlegungen vor? • Wer entscheidet über eine Rückverlegung? • Aus welchen Gründen erfolgt eine Rückverlegung in den geschlossenen Vollzug? • Werden diese Rückverlegungen seitens der Gefangenen angefochten? In wie vielen Fällen wurden solche Entscheidungen gerichtlich (mit oder ohne Erfolg) angegriffen?

Kategorie 2: Entlassungsvorbereitung

Leitfrage: Inwiefern unterscheiden sich nach § 57 StGB und § 88 JGG zur Bewährung aus dem geschlossenen Vollzug Entlassene von Gefangenen im offenen Vollzug

Entlassungsvorbereitung	• Wie unterscheiden sich die Entlassungsvorbereitungen im offenen und geschlossenen Vollzug? • Welche Möglichkeiten haben die Gefangenen im offenen Vollzug im Gegensatz zum geschlossenen Vollzug um sich auf die Entlassung vorzubereiten? • Welche Kriterien müssen für eine vorzeitige Entlassung zur Bewährung erfüllt sein?
-------------------------	---

Kategorie 3: Resozialisierung

Meinungsfrage: Wie kann Resozialisierung Ihrer Meinung nach am besten gelingen?

Möglichkeiten und Verbesserung	• Welche Möglichkeiten des offenen Vollzuges nehmen Sie als besonders wichtig für die Resozialisierung wahr? • Sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten in Bezug auf das Übergangsmanagement oder die Entlassungsvorbereitung von Gefangenen? • Welche Schwachstellen gibt es (sowohl im geschlossenen als auch im offenen Vollzug)? • Haben Sie denn noch Vorschläge/Ideen/Gestaltungswünsche?
--------------------------------	--

Abschlussfragen: Gibt es noch etwas, was Sie über das Forschungsprojekt wissen wollen? Haben Sie noch Fragen oder Anmerkungen?

Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit bei uns melden. Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute!

D) Codierbogen

Codierbogen: Legalbewährung nach Entlassung aus dem offenen Vollzug

Codierer/-in:

JVA/-Abteilung:

Codenummer:

1. Geschlecht
☐ weiblich ☐ männlich
2. Geburtsdatum
_____ (bitte eintragen)
3. Staatsangehörigkeit
 Mehrfachantworten möglich.
☐ (unter anderem) deutsch
☐ andere ⇨ und zwar: _____ (bitte eintragen)
☐ keine
4. Migrationshintergrund
 "Ja" ist anzukreuzen, wenn der/die Gefangene eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und/oder bei Herkunft mindestens eines Elternteils aus einem anderen Land.
☐ ja ⇨ wenn bekannt, Herkunft: _____ (bitte eintragen)
☐ nein
☐ keine Angabe

I. Vor der Haft**Ausbildung und Arbeit**

5. Höchster Abschluss
☐ kein Schulabschluss
☐ Sonderschul-/Förderschulabschluss
☐ Hauptschulabschluss
☐ mittlere Reife/Realschulabschluss/Polytechnische Oberschule POS (DDR)
☐ Fach-/Hochschulreife (Abitur)
☐ sonstiges: _____ (bitte eintragen)
6. Abgeschlossene Berufsausbildung
☐ ja ☐ nein ☐ unklar/keineAngabe
7. Abgeschlossenes Studium
☐ ja ☐ nein ☐ unklar/keineAngabe

8. Zuletzt ausgeübte Tätigkeit vor der Inhaftierung	
<i>✍ Mehrfachantworten möglich.</i>	
☐ berufstätig/in Ausbildung: _____ (bitte Tätigkeit eintragen)	
↳ <u>Art der Beschäftigung</u> (<i>✍ Mehrfachantworten möglich</i>):	
☐ feste/stabile Berufstätigkeit	☐ geringfügige Beschäftigung (bis 450 € monatlich)
☐ Gelegenheitsjobs (mit Unterbrechungen)	☐ Maßnahme vom Arbeitsamt
☐ in Ausbildung	☐ (Berufs-)Schule ☐ Studium ☐ Praktikum
☐ (Früh-)Rentner	
☐ sonstiges: _____ (bitte eintragen)	
☐ keine Tätigkeit/arbeitslos	
☐ keine Angabe	
9. Gab es in der Biographie der/des Gefangenen einen längeren Zeitraum (länger als ein Jahr) der Arbeitslosigkeit?	
☐ ja	☐ nein ☐ unklar/keine Angabe
10. Finanzielle Situation (unmittelbar) vor der Inhaftierung	
<i>✍ Mehrfachantworten möglich.</i>	
Gab es regelmäßiges Einkommen?	
☐ ja	
↳ <u>Art des Einkommens:</u>	
☐ berufliches Gehalt	☐ Transferleistungen (ALG I/II/Sozialhilfe, ...)
☐ Rente (einschl. Frührente, Witwen-/Witwerrente, Waisenrente)	
☐ sonstiges (z.B. Mieteinnahmen) und zwar: _____ (bitte eintragen)	
☐ nein	
☐ unklar/keine Angabe	
Schulden	
☐ ja, wenn ja wie hoch: _____ (bitte eintragen) ☐ nein ☐ keine Angabe	
Soziale Situation	
11. Partnerschaftsstatus	
<i>✍ Bitte den Stand bei der Inhaftierung angeben. Mehrfachantworten möglich. Wenn ein/e Gefangene/r bspw. geschieden ist und zum Zeitpunkt der Inhaftierung mit einem neuen Partner bzw. einer neuen Partnerin zusammenlebt, ist „geschieden“ und „in einer festen Beziehung“ anzukreuzen.</i>	
☐ ledig/Single	
☐ verheiratet	
☐ in einer (festen) Beziehung	
☐ geschieden	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

☐ sonstiges ⇒ und zwar: _____ (bitte eintragen)
☐ keine Angabe
12. Hat der/die Gefangene Kinder?
☐ ja ⇒ und zwar: _____ (Anzahl bitte eintragen)
☐ nein
☐ keine Angabe
13. Wie ist der Kontakt zu den folgenden Personen?
a. (Ehe-)Partner/in
☐ gut ☐ konfliktbehaftet
☐ kein/kaum Kontakt vorhanden ☐ unklar/keine Angabe/trifft nicht zu (ledig)
b. Kernfamilie (Kindern, evtl. Eltern), Mehrfachantworten möglich.
☐ gut ☐ konfliktbehaftet
☐ kein/kaum Kontakt vorhanden ☐ unklar/keine Angabe
c. Freunde/ Bekannte
☐ gut ☐ konfliktbehaftet
☐ kein/kaum Kontakt vorhanden ☐ unklar/keine Angabe
14. Wie sind die Kontakte der/des Gefangenen vor der Haft zu bewerten?
☐ überwiegend prosoziale Kontakte (positiver Einfluss auf Legalbewährung)
☐ überwiegend dissoziale Kontakte (negativer Einfluss auf Legalbewährung, kriminalitätsfördernd)
☐ unklar/sowohl als auch
15. Wie war die Wohnsituation vor der Haft?
 Mehrfachantworten möglich.
☐ alleine
☐ mit Partner/in/Familie
☐ mit Eltern/Elternteil
☐ mit anderen Verwandten
☐ bei Freunden (instabile Wohnsituation, z.B. „Couch-Surfing“)
☐ in einer Wohngemeinschaft (Wohnung wird (längerfristig und gleichberechtigt) geteilt)
☐ im Heim oder anderer Einrichtung, Art: _____ (bitte eintragen)
☐ obdachlos/ohne Wohnsitz
☐ sonstiges, und zwar: _____ (bitte eintragen)
☐ unklar/keine Angabe

Gesundheitszustand
16. Schwere gesundheitliche Beeinträchtigung/Erkrankung (exklusive Suchtmittelabhängigkeit) <i>✍ Eine schwere gesundheitliche Beeinträchtigung/Erkrankung wird im Folgenden als chronische Erkrankung oder körperliche Behinderung definiert, die das Leben der/des Gefangenen einschränkt.</i>
☐ ja ↳ Besonderer Betreuungsbedarf wegen dieser Beeinträchtigung notwendig? ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angabe
☐ nein
☐ keine Angabe
17. Psychische Erkrankungen/Verhaltensauffälligkeiten <i>✍ Exklusive Suchtmittelabhängigkeit.</i>
☐ ja ☐ nein ☐ keine Angabe
Sucht
18. Alkoholkonsum vor der Haft
☐ nie
☐ gelegentlich
☐ häufig/regelmäßig
☐ Abhängigkeit
19. Drogenkonsum vor der Haft
☐ nie (bitte weiter mit Frage 21)
☐ gelegentlich
☐ häufig/regelmäßig
☐ Abhängigkeit
20. Art des Drogenkonsums <i>✍ Mehrfachantworten möglich. Nur ausfüllen, wenn bei Frage 19 mindestens „gelegentlich“ angegeben wurde. Ausprobieren soll nicht erfasst werden.</i>
☐ Hasch/Cannabis ☐ Heroin
☐ Kokain ☐ Halluzinogene Pilze
☐ Ecstasy ☐ Crystal Meth
☐ LSD ☐ „Drogenersatz“ (Schnüffeln etc.)
☐ Crack ☐ Medikamente (Aufputzmittel etc.)
☐ Spice ☐ Amphetamine
☐ sonstiges: _____ (bitte eintragen) ☐ keine Angabe
21. Stoffungebundene Sucht (z.B. Spielsucht [Computerspiele, Glücksspiel]) <i>✍ Essstörungen (z.B. Magersucht) sollen hier nicht erfasst werden.</i>
☐ ja ☐ nein ☐ keine Angabe

22. Hat schon einmal eine Suchtbehandlung stattgefunden (Beratung, Therapie, Substitution)?☐ ja☐ nein☐ keine Angabe**Delinquente Vorgeschichte****23. Vorstrafen***Hier wird die aktuelle Strafe nicht mitgerechnet. Auch Geldstrafen zählen dazu.*☐ keine Vorstrafen (bitte weiter mit Frage 25)☐ eine bis zwei Vorstrafen☐ drei bis fünf Vorstrafen☐ sechs bis zehn Vorstrafen☐ mehr als 10 Vorstrafen☐ keine Angabe**24. Vorstrafen im Bereich***Mehrfachnennungen möglich. Grobe Einteilung der Delikte, keine genaue Differenzierung nach dem StGB.*☐ Brandstiftung☐ einfacher Diebstahl/Betrug/Unterschlagung/Begünstigung/Urkundenfälschung☐ schwerer Diebstahl/Diebstahl mit Waffen/Wohnungseinbruch/Raub/Erpressung☐ Straftaten nach dem BtMG☐ Straftaten mit Bezug (Straßen-)Verkehr (auch Fahren ohne Fahrerlaubnis)☐ Straftaten gg. öffentliche Ordnung☐ Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung☐ Gewaltdelikt (Körperverletzung, ...)☐ Tötungsdelikt☐ anderes Delikt**25. Wie viele Eintragungen weist der Bundeszentralregisterauszug des/der Gefangenen auf?***Auch wenn keine Vorstrafen vorhanden sind, ist eine BZR-Eintragung möglich.*☐ keine☐ eine bis zwei Eintragungen☐ drei bis fünf Eintragungen☐ sechs bis zehn Eintragungen☐ mehr als 10 Eintragungen☐ keine Angabe**26. Datum der ersten Straftat (Wenn keine Vorstrafen, bitte weiter mit Frage 31)***Wenn kein genaues Datum zu finden ist, bitte nur das Jahr und ggf. den Monat angeben.*

_____ (bitte eintragen)

27. Wurde der/die Gefangene vor der aktuellen Haftstrafe bereits zu einer Jugend- und/oder Freiheitsstrafe mit <u>Bewährung</u> verurteilt (§ 56 StGB und/oder §§ 21, 27, 61 JGG)?		
☐ ja ⇨ wenn ja, wie oft? _____ (bitte eintragen)		
☐ nein		
☐ keine Angabe		

28. Wurde der/die Gefangene vor der aktuellen Haftstrafe bereits zu einer Jugend- und/oder Freiheitsstrafe <u>ohne Bewährung</u> verurteilt?		
☐ ja ⇨ wenn ja, wie oft? _____ (bitte eintragen)		
☐ nein		
☐ keine Angabe		

29. War der/die Gefangene schon einmal im Maßregelvollzug untergebracht?		
 Mehrfachantworten möglich.		
☐ ja, nach § 63 StGB		
☐ ja, nach § 64 StGB		
☐ ja, vorübergehende ambulante Maßregel, insbesondere Führungsaufsicht (§§ 68 ff. StGB)		
☐ nein		
☐ keine Angabe		

30. War der/die Gefangene schon einmal in Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB) untergebracht?		
☐ ja	☐ nein	☐ keine Angabe

31. Wurde jemals eine Bewährung widerrufen? („Bewährungsversager/in“)		
☐ ja	☐ nein	☐ keine Angabe

32. Sind Bewährungswiderrufe zu erwarten?		
☐ ja	☐ nein	☐ keine Angabe

33. Bestehen offene Verfahren?		
☐ ja	☐ nein	☐ keine Angabe

II. In der Haft

Hier geht es nur um die „aktuelle“ Haftstrafe, nicht um vorherige Gefängnisaufenthalte.

34. Tenor, aktuelles Urteil. Die Verurteilung erfolgte gemäß §§ wegen

 Mehrfachantworten möglich. Hinweis: alle Delikte angeben, die derzeit verübt werden.

- ☐ Brandstiftung u.ä. (§§ 306-306 f StGB)
- ☐ einfacher Diebstahl (§ 242 StGB)
- ☐ Unterschlagung (§ 246 StGB)
- ☐ schwerer Diebstahl, Diebstahl mit Waffen, (schwerer) Bandendiebstahl, „Wohnungseinbruchdiebstahl, (§§ 243-244a)
- ☐ Betrug und Untreue (§§ 263-266b StGB)
- ☐ Begünstigung und Hehlerei (§§ 257-262 StGB)
- ☐ Urkundenfälschung, o.ä (§§ 267-281 StGB)
- ☐ Straftaten nach dem BtMG (§§ 29-30b BtMG)
- ☐ Straftaten mit Bezug (Straßen-)Verkehr (auch Fahren ohne Fahrerlaubnis) (§§ 142, 315-316, 323a StGB, §§ 21-22a und b StVG)
- ☐ Friedensverrat, Hochverrat, Gefährdung des demokr. Rechtsstaates u.ä. (§§ 80-109k StGB)
- ☐ Straftaten gg. öffentliche Ordnung (§§ 123-145d StGB)
- ☐ Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184e, 184i, 184j StGB)
- ☐ Straftat gg. das Leben (§§ 211-222 StGB)
- ☐ Straftat gg. körperl. Unversehrtheit (§§ 223-231 StGB)
- ☐ Straftat gg. die persönliche Freiheit (§§ 232-241a StGB)
- ☐ Raub oder Erpressung (§§ 249-256 StGB)
- ☐ Gesamtstrafe wurde gebildet (§§ 53-55 StGB)
- ☐ sonstiges: _____ (bitte eintragen)

 Bitte ebenfalls ankreuzen:

- ☐ Geht es um die Verbüßung einer Haftstrafe?
- ☐ Geht es um die Verbüßung mehrerer Haftstrafen? (mit Unterbrechung, Widerruf, etc.)

35. Angewendete Vorschriften laut Urteil (angegebene Normen abschreiben)

_____ (bitte eintragen)

- ☐ Jugendstrafe
- ☐ Freiheitsstrafe

36. Form des Strafantritts	
<i>Mehrfachantworten möglich.</i>	
☐ Ladung, Selbststeller/in	☐ (polizeiliche) Zuführung, Festnahme
☐ war in Untersuchungshaft	☐ war im Maßregelvollzug
☐ Gefangene/r befindet sich bereits in Haft wegen anderer Sache	
<i>Bitte ebenfalls ankreuzen:</i>	
☐ Erstvollzug	☐ Regelvollzug
37. Vollzugsart bei Strafbeginn	
<i>Mehrfachantworten möglich.</i>	
☐ Strafhaft im geschlossenen Jugendvollzug	
☐ Strafhaft im geschlossenen (Erwachsenen-)Vollzug	
☐ Strafhaft im offenen Jugendvollzug	
☐ Strafhaft im offenen (Erwachsenen-)Vollzug	
☐ Andere: _____ (bitte eintragen)	
38. Hinweise für den Vollzug	
<i>Mehrfachantworten möglich.</i>	
☐ Fluchtgefahr	
☐ Suizidgefahr	
☐ Selbstverletzungen	
☐ regelmäßige Medikamenteneinnahme	
☐ rechtliche Betreuung (§§ 1896 ff. BGB; bei Volljährigen) oder Vormundschaft (§§ 1773 BGB; bei Minderjährigen)	
☐ subkulturelle Einbindung	
☐ sonstiges: _____ (bitte eintragen)	
☐ keine/unklar	
39. Musste die Person während der aktuellen Haftstrafe jemals substituiert werden?	
<i>Substitution bedeutet der Ersatz von Drogen in der Suchtbehandlung (z.B. mit Methadon).</i>	
☐ ja	☐ nein ☐ keine Angabe
40. Arbeitsfähigkeit bei Aufnahme	
<i>Wird nach der medizinischen Untersuchung bescheinigt.</i>	
☐ arbeitsfähig	☐ eingeschränkt arbeitsfähig
☐ nicht arbeitsfähig	☐ keine Angabe

41. War der/die Gefangene jemals in

 Mehrfachantworten möglich. Wenn nicht explizit in Akte zu finden ist **nein** anzukreuzen.

- | | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Besonders gesicherte Haftraum (bgH) | ☐ ja | ☐ nein | ☐ keine Angabe |
| 2. Sicherheitsabteilung/-station | ☐ ja | ☐ nein | ☐ keine Angabe |
| 3. Sozialtherapie (SothA) | ☐ ja | ☐ nein | ☐ keine Angabe |

42. Private Kontakte in der Haft (Telefonate, Briefe, Besuche von Familienangehörigen/Freunden)

 Kontakte zu Anwalt/innen sollen nicht mitgezählt werden.

- ☐ ja, regelmäßig
- ☐ ja, vereinzelt
- ☐ nein
- ☐ unklar/keine Angabe

43. Wurde der/die Gefangene Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt durch Mitgefangene?

- ☐ ja ☐ nein, kein Opfer ☐ nein, keine Angabe

Fehlverhalten**44. Hat die Person während der Haft eine oder mehrere der folgenden Handlungen ausgeführt?**

 Mehrfachantworten möglich. Unter verbaler Gewalt sollen Beleidigungen/Drohungen erfasst werden.

- | | |
|---|--|
| ☐ Arbeitsverweigerung oder unzureichende Arbeitsleistung | ☐ Nichtbefolgen von Weisungen |
| ☐ Alkoholkonsum | ☐ Medikamentenmissbrauch |
| ☐ Drogenkonsum | ☐ Drogenschmuggel |
| ☐ Besitz unerlaubter Gegenstände | ☐ Sachbeschädigung |
| ☐ Diebstahl | ☐ Entweichung/Ausbruch |
| ☐ verbale Gewalt gegen Mitgefangene | ☐ physische Gewalt gegen Mitgefangene |
| ☐ sexuelle Gewalt gegen Mitgefangene | |
| ☐ verbale Gewalt gegen Bedienstete | ☐ physische Gewalt gegen Bedienstete |
| ☐ sexuelle Gewalt gegen Bedienstete | |
| ☐ keine | |

45. Andere Auffälligkeiten in der Haft

 z.B. Umgang mit anderen Gefangenen und/oder Mitarbeiter/innen der Justizvollzugsanstalt, Probleme/Konflikte oder auch positives Verhalten. Wenn nichts zutrifft, bitte Strich durch das Freitextfeld.

_____ (bitte eintragen)

46. Erzieherische Maßnahmen/Disziplinarmaßnahmen/besondere Sicherungsmaßnahmen (gemäß §§ 81; 94f.; 130 NJVollzG).	
☐ ja	
↳ Art der Maßnahme(n):	_____ (bitte eintragen)
↳ Grund für die Maßnahme(n)	_____ (bitte eintragen)
☐ nein	
☐ keine Angabe	
47. Wurde jemals ein Strafantrag/Strafanzeige während der aktuellen Haftstrafe gestellt (Strafantrag/Strafanzeige nach § 158 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 StPO)?	
☐ ja	☐ nein, auf Antrag verzichtet ☐ nein, keine Angabe
Maßnahmen während der Haftzeit	
48. Hat der/die Gefangene an <u>Unterstützungs- oder Behandlungsmaßnahmen</u> während der aktuellen Haftstrafe teilgenommen? (z.B. Trainings, Sozialtherapie, Gruppenmaßnahmen, (Sucht-)Beratung, ...)	
✍ Die Maßnahmen bitte einzeln auflisten. Wenn in der Akte kein expliziter Hinweis auf Abbruch besteht, wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme abgeschlossen wurde.	
☐ ja	
↳ 1. Maßnahme:	_____ (bitte eintragen)
○ abgeschlossen	
○ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch:	_____ (bitte eintragen)
○ unklar/unregelmäßige Teilnahme	
↳ 2. Maßnahme:	_____ (bitte eintragen)
○ abgeschlossen	
○ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch:	_____ (bitte eintragen)
○ unklar/unregelmäßige Teilnahme	
↳ 3. Maßnahme:	_____ (bitte eintragen)
○ abgeschlossen	
○ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch:	_____ (bitte eintragen)
○ unklar/unregelmäßige Teilnahme	
↳ 4. Maßnahme:	_____ (bitte eintragen)
○ abgeschlossen	
○ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch:	_____ (bitte eintragen)
○ unklar/unregelmäßige Teilnahme	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

☐ nein
☐ keine Angabe

49. Hat der/die Gefangene an schulischen/beruflichen Fördermaßnahmen etc. teilgenommen? (EDV-Kurse, Bewerbungstraining, Arbeitstraining, Sprachkurse, (Teil-)Qualifizierungskurse, BGJ, BVJ, ...)

Schulabschlüsse und berufliche Ausbildungen werden in der nächsten Frage erfasst.

☐ ja

↳ **1. Maßnahme:** _____ (bitte eintragen)

○ abgeschlossen mit welchem Abschluss: _____ (bitte eintragen)

○ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch: _____ (bitte eintragen)

○ unklar/unregelmäßige Teilnahme

↳ **2. Maßnahme:** _____ (bitte eintragen)

○ abgeschlossen mit welchem Abschluss: _____ (bitte eintragen)

○ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch: _____ (bitte eintragen)

○ unklar/unregelmäßige Teilnahme

↳ **3. Maßnahme:** _____ (bitte eintragen)

○ abgeschlossen mit welchem Abschluss: _____ (bitte eintragen)

○ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch: _____ (bitte eintragen)

○ unklar/unregelmäßige Teilnahme

↳ **4. Maßnahme:** _____ (bitte eintragen)

○ abgeschlossen mit welchem Abschluss: _____ (bitte eintragen)

○ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch: _____ (bitte eintragen)

○ unklar/unregelmäßige Teilnahme

☐ nein

☐ keine Angabe

50. Hat der/die Gefangene einen Schulabschluss/eine berufliche Ausbildung absolviert?

☐ ja

↳ **1. Abschluss:** _____ (bitte eintragen)

○ abgeschlossen mit welchem Abschluss: _____ (bitte eintragen)

○ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch: _____ (bitte eintragen)

○ unklar/unregelmäßige Teilnahme

↳ **2. Abschluss:** _____ (bitte eintragen)

○ abgeschlossen mit welchem Abschluss: _____ (bitte eintragen)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

☐ abgebrochen ⇒ Grund für Abbruch: _____ (bitte eintragen)	
☐ unklar/unregelmäßige Teilnahme	
☐ nein	
☐ keine Angabe	
51. Wurde der/die Gefangene jemals zu einer Maßnahme (z.B. Gruppen- oder Bildungsmaßnahme) nicht zugelassen (z.B. aufgrund seines Verhaltens)?	
☐ ja ☐ nein ☐ keine Angabe	
52. Gab es während der aktuellen Haft eine Zeit, in der der/ die Gefangene verschuldet ohne Beschäftigung war? <i>⇒ Wenn der/die Gefangene die Arbeit in der Haft ohne hinreichenden Grund verweigert, sich durch eine vorsätzliche Selbstverletzung arbeitsunfähig macht oder die Beschäftigung ihm/ihr aufgrund geringer Arbeitsleistung entzogen wurde, ist der/die Gefangene verschuldet ohne Beschäftigung. Diese verschuldete Beschäftigungslosigkeit hat negative Folgen u.a. auf die Gewährung von Taschengeld (vgl. zu § 50 NAV).</i>	
☐ ja ☐ nein ☐ keine Angabe	
Offener Vollzug	
<i>Bei Jugendstrafe werden gem. § 132 Abs. 1 NJVollzG die §§ 5-106 NJVollzG entsprechend angewendet. Der offene Vollzug entspricht Sicherheitsstufe IV und wird mit oV abgekürzt.</i>	
Entscheidung	
53. Wurde bei dem/der Gefangenen die Eignung für den offenen Vollzug festgestellt gem. § 12 Abs. 2 NJVollzG? Haben sich die Konferenzteilnehmer*innen für eine Unterbringung im oV ausgesprochen.	
☐ ja, erstmals festgestellt am _____ (bitte Datum eintragen)	
☐ nein	
54. War der/die Gefangene für den offenen Vollzug gemäß letzter Fortschreibung des Vollzugsplans vorgesehen?	
☐ ja ☐ nein	
☐ war zu dem Zeitpunkt bereits im offenen Vollzug ☐ keine Angabe	
55. Wurde der/die Gefangene in den offenen Vollzug verlegt?	
☐ ja, per Direktzuweisung	
☐ ja, im Zuge der Progression ⇒ Verlegung am _____ (bitte Datum eintragen)	
☐ Nein ⇒ weil: _____ (Begründung bitte eintragen)	
56. Wurde eine Verlegung in den offenen Vollzug von Seiten der Anstalt befürwortet, aber der/die Gefangene hat sich dagegen entschieden?	
☐ ja ⇒ weil: _____ (Begründung bitte eintragen)	
☐ nein	
☐ Keine Angabe	

57. Bestanden Vorbehalte gegen die Verlegung/den Verbleib im offenen Vollzug bzw. wie wurde die Entscheidung für/gegen eine Verlegung begründet?

 Wenn Vorbehalte bestanden, woran wurden diese festgemacht?

(bitte eintragen)

Eignungskriterien
58. Welche der folgenden Kriterien wurden während der gesamten Haftzeit gegen eine Verlegung genannt?

 Mehrfachantworten möglich. Wenn Verlegung im Zuge der Progression: Welche Kriterien wurden bei den vorherigen Entscheidungen gegen eine Verlegung herangezogen? (bitte alle Kriterien nennen)

- | | |
|---|---|
| ☐ Flucht- oder Missbrauchsgefahr | ☐ Suchtmittelabhängigkeit, Suchtdruck |
| ☐ Delikt und Straflänge (Sexual- und Gewaltdelikte über 4 Jahren) | ☐ Strafbefehl (lange Reststrafzeiten stellen erhöhten Fluchtanreiz dar) |
| ☐ offene Verfahren anhängig (können Haftzeit unkalkulierbar verlängern) | ☐ Festnahme, von der Polizei zugeführt und/oder Widerstand geleistet |
| ☐ Kürze des bisherigen Gefängnisaufenthalts, Person hatte noch keine Gelegenheit, sich zu „beweisen“ | ☐ Psychische Störungen, instabiles Verhalten, suizidale Tendenzen |
| ☐ Bewährungsversagen und/oder -widerrufe | ☐ Disziplinarmaßnahmen, Regelverstöße |
| ☐ Anzahl Vorstrafen (BZR-Auszüge), hohe Rückfallgeschwindigkeit | ☐ keine Mitarbeitsbereitschaft |
| ☐ mangelnde Auseinandersetzung mit der Tat/fehlendes Schuldbewusstsein | ☐ Missbrauch der bisherigen Vollzugslockerungen/keine freiwillige Rückkehr aus letzter Lockerung |
| ☐ negativer Einfluss auf Mitgefangene/Gefährdung des Vollzugszieles | ☐ geringe Frustrationstoleranz, Impulsivität |
| ☐ destabilisierender Empfangsraum/keine sozialen Kontakte | ☐ Wohnungslosigkeit |
| ☐ Arbeitslosigkeit | ☐ keine Arbeitsmotivation |
| ☐ Radikalisierung | ☐ ausländerrechtlicher Status, anhängiges Ausweisungs- oder Auslieferungsverfahren |
| ☐ sonstiges: _____ | (bitte eintragen) |
| ☐ keine Angabe | |

59. Welche der folgenden Kriterien wurden während der gesamten Haftzeit für eine Verlegung genannt?

 Mehrfachantworten möglich. Falls die Verlegung in den offenen Vollzug mehrmals geprüft wurde (z.B. in Folge einer Rückverlegung), sollen die Kriterien aller Prüfungen aufgelistet werden.

- | | |
|---|--|
| ☐ Selbststeller/in | ☐ Erstvollzug |
| ☐ keine/geringe Flucht- und Missbrauchsgefahr | ☐ genügt den besonderen Anforderungen |
| ☐ Geringe Haftstrafe | ☐ geringe/keine Vorstrafenbelastung |
| ☐ keine bestehende Suchtproblematik/psychische Störungen | ☐ erfolgreicher Bewährungsverlauf |
| ☐ soziales Verhalten in Haft (Mitarbeitsbereitschaft, Absprachefähigkeit, Gemeinschaftsfähigkeit, gute Führung unter geringer Aufsicht, hält sich an Weisungen, Zuverlässigkeit und Selbstdisziplin) | ☐ Teilnahme und Aufgeschlossenheit ggü. Behandlungs- und Therapieangeboten (sozialpädagogische Maßnahmen, Sozialtherapie, AAT, Suchtbehandlung) |
| ☐ stabilisierender sozialer Empfangsraum (familiäre Anbindung, festes Arbeitsverhältnis, fester Wohnsitz), positive soziale Kontakte | ☐ berufliche Qualifikation erworben/Engagement in Ausbildung oder Betrieb |
| ☐ keine Widerrufe/offenen Verfahren | ☐ persönlicher Eindruck in Haft |
| ☐ sonstiges: _____ (bitte eintragen) | |
| ☐ keine Angabe | |

Ausbildung und Arbeit**60. Hat der/die Gefangene im offenen Vollzug gearbeitet?**

 Mehrfachantworten möglich. Wenn der/die Gefangene nicht im oV war, bitte weiter mit Frage 65.

- ☐ ja, wenn ja: ☐ während der gesamten Haftzeit
☐ während eines Teils der Haftzeit
- ☐ nein (weiter mit Frage 62)
- ☐ keine Angabe (weiter mit Frage 62)
- Wenn ja, wo:**
- ☐ in der JVA (weiter mit Frage 62)
- ☐ bei einem externen Arbeitgeber, bei dem er schon vor dem Vollzug gearbeitet hat
 (Beschäftigung, die bereits vor der Haft bestand, wurde während des offenen Vollzuges weitergeführt)
- ☐ bei einem externen Arbeitgeber als neues Beschäftigungsverhältnis
 (Beschäftigung, die erst während der aktuellen Haft begonnen hat)

61. Kann der/die Gefangene nach Entlassung aus dem offenen Vollzug die Stelle im externen Unternehmen behalten?

 Der Arbeitsvertrag wird nach der Entlassung als privatrechtlicher Vertrag fortgeführt.

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angabe/trifft nicht zu

62. Hat der/die Gefangene im offenen Vollzug externe Schul- oder Förderkurse besucht?	
☐	ja, abgeschlossen mit Abschluss: _____ (bitte eintragen)
☐	ja, abgebrochen wegen: _____ (Grund bitte eintragen)
☐	nein/trifft nicht zu
☐	keine Angabe
Rückverlegung	
63. Gab es eine (Rück-)Verlegung nach § 12 Abs. 3 NJVollzG?	
<i>✍ Rückverlegung bedeutet die Ablösung eines Gefangenen aus dem oV in den gV.</i>	
☐	ja, am: _____ (Datum bitte eintragen)
✍ aus welchem Grund? ✍ Mehrfachantworten möglich.	
☐	Drogen- oder Alkoholmissbrauch
☐	Fluchtversuche
☐	nicht an Weisungen gehalten
☐	Nichtvorliegen der individuellen Voraussetzungen für die offene Einrichtung
☐	Rückverlegung ist zur Behandlung des/der Gefangenen notwendig
☐	Gefangene/r hat selber eine Rückverlegung beantragt
☐	sonstiges, und zwar: _____ (bitte eintragen)
☐	nein/trifft nicht zu (bitte weiter mit Frage 65)
64. Gab es nach dieser (Rück-)Verlegung eine erneute Verlegung in den offenen Vollzug?	
☐	ja, am: _____ (Datum bitte eintragen)
☐	(✍ Bei mehreren Rückverlegungen erstes Datum der erneuten Verlegung in den oV eintragen.)
☐	nein
☐	keine Angabe
Gab es außer dieser noch eine oder mehrere weitere (Rück-)Verlegungen aus dem offenen in den geschlossenen Vollzug?	
☐	ja
☐	nein
☐	keine Angabe

Lockerungen

 Bei Jugendstrafe werden gem. § 132 Abs. 1 NJVollzG die §§ 5-106 NJVollzG entsprechend angewendet.

65. Wurden dem/der Gefangenen Lockerungen gemäß § 13 NJVollzG gewährt?

 Hat der/die Gefangene den Lockerungsstatus erhalten (Zulassung zu Lockerungen)?
Der Ausgang kann in Begleitung Vollzugsbediensteter oder anderer Personen (ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angehörige der Gefangenen u.a.) stattfinden.

☐ ja

 **Art der Lockerung (gemäß § 13 NJVollzG):** ( Mehrfachantworten möglich.
Alle Arten angeben mit dem Datum der ersten Zulassung.)

- | | |
|---|---|
| ☐ Ausführung
(unter Aufsicht Bediensteter) | erstmalige Zulassung: _____ (bitte angeben) |
| ☐ Außenbeschäftigung
(unter Aufsicht) | erstmalige Zulassung: _____ (bitte angeben) |
| ☐ Ausgang (in Begleitung) | erstmalige Zulassung: _____ (bitte angeben) |
| ☐ Ausgang (ohne Aufsicht) | erstmalige Zulassung: _____ (bitte angeben) |
| ☐ Freigang (ohne Aufsicht) | erstmalige Zulassung: _____ (bitte angeben) |
| ☐ Urlaub | erstmalige Zulassung: _____ (bitte angeben) |

☐ nein

 **weil:** ( Mehrfachantworten möglich.)

- | | |
|---|--|
| ☐ Flucht- oder Missbrauchsgefahr | ☐ Verhalten im Vollzug |
| ☐ genügt den besonderen Anforderungen nicht | ☐ keine Notwendigkeit |
| ☐ sonstiges: _____ (bitte eintragen) | |
| ☐ keine Angabe | |

☐ keine Angabe

66. Falls Lockerungen gewährt wurden: Wurden Lockerungen auch tatsächlich durchgeführt?

☐ ja

 wie häufig?

- ☐ 1-2-mal ☐ 3-5-mal ☐ 6-10-mal ☐ mehr als 10-mal

☐ nein, weil: _____ (Begründung bitte eintragen)

☐ keine Angabe

67. Zweck der Lockerung

 Mehrfachantworten möglich. Wie wurde die Lockerung begründet?

- ☐ Ausgang, Urlaub oder Ausführung aus wichtigem Anlass (gem. § 14 NJVollzG)
- ☐ Arbeit oder berufliche Qualifikation (Bewerbungsgespräche, Probearbeiten, Praktikum, etc.)
- ☐ Behördengang oder Erledigungen

Fortsetzung auf der nächsten Seite

☐	Termin mit Bewährungshilfe
☐	Wohnungsbesichtigung
☐	Familienbesuch
☐	Ausführung zur Erreichung des Vollzugszieles, Lockerung zur Entlassungsvorbereitung
☐	ehrenamtliches Engagement
☐	sonstiges, und zwar: _____ (z.B. Spaziergang, Kinobesuch)

68. Wurden für mindestens eine Lockerung Weisungen erteilt (§ 15 Abs. 1 NJVollzG)?

 Falls Lockerungen mit und ohne Weisungen stattgefunden haben, ist „ja“ anzukreuzen.

☐	ja										
	↳ Welche Weisung? ( Mehrfachantworten möglich.)										
	<table border="0"> <tr> <td>☐ Alkohol- und Drogenverbot</td> <td>☐ Gaststättenverbot</td> </tr> <tr> <td>☐ Pünktliche Rückkehr</td> <td>☐ Verbot des Aufsuchens von best. Orten</td> </tr> <tr> <td>☐ Verbot von Kontakten</td> <td>☐ Verbot von Tätigkeiten</td> </tr> <tr> <td>☐ Meldepflichten</td> <td>☐ keine Angabe zur Art der Weisung</td> </tr> <tr> <td>☐ sonstiges: _____</td> <td>(bitte eintragen)</td> </tr> </table>	☐ Alkohol- und Drogenverbot	☐ Gaststättenverbot	☐ Pünktliche Rückkehr	☐ Verbot des Aufsuchens von best. Orten	☐ Verbot von Kontakten	☐ Verbot von Tätigkeiten	☐ Meldepflichten	☐ keine Angabe zur Art der Weisung	☐ sonstiges: _____	(bitte eintragen)
☐ Alkohol- und Drogenverbot	☐ Gaststättenverbot										
☐ Pünktliche Rückkehr	☐ Verbot des Aufsuchens von best. Orten										
☐ Verbot von Kontakten	☐ Verbot von Tätigkeiten										
☐ Meldepflichten	☐ keine Angabe zur Art der Weisung										
☐ sonstiges: _____	(bitte eintragen)										
☐	nein										
☐	keine Angabe										

69. Wie war das Verhalten in Vollzugslockerungen?

☐	positiv (ggf. weisungsgerecht), keine Auffälligkeiten oder Vorkommnisse
☐	negativ (ggf. Lockerungsmissbrauch)
	↳ Falls es Lockerungsmissbräuche gab:
	Anzahl Missbräuche: _____ (bitte eintragen)
	Art des Missbrauchs: _____ (bitte eintragen)

Wurde der Lockerungsstatus widerrufen (§ 15 Abs. 2 NJVollzG)?

☐	nein
☐	ja, mit sofortiger Wirkung widerrufen/zurückgenommen, weil (Mehrfachantworten möglich):
	☐ nachträglich Umstände eingetreten sind, aufgrund derer eine Versagung der Maßnahme gerechtfertigt ist (Voraussetzungen der Gewährung haben nicht vorgelegen)
	☐ der/die Gefangene die erteilte Maßnahme missbraucht hat (z.B. erneute Straftat)
	☐ der/die Gefangene den erteilten Weisungen nicht nachgekommen ist (z.B. verspätete Rückkehr, Drogenscreening positiv, Rückkehr in alkoholisiertem Zustand)
	☐ anderer Grund: _____ (bitte eintragen)
☐	keine Angabe

Lag ein Lockerungsstatus bei der Entlassung vor?

☐ ja	☐ nein	☐ keine Angabe
-----------------------------	-------------------------------	---------------------------------------

III. Nach der Haft
Entlassung
70. Vollzugsart bei Entlassung
☐ Entlassung aus dem geschlossenen Jugendvollzug
☐ Entlassung aus dem geschlossenen (Erwachsenen-)Vollzug
☐ Entlassung aus dem offenen Jugendvollzug
☐ Entlassung aus dem offenen (Erwachsenen-)Vollzug
71. Wurde der/die Gefangene vorzeitig entlassen?
Aussetzung des Restes der Freiheits-/Jugendstrafe zur Bewährung gem. § 57 StGB bzw. § 88 JGG.
☐ Entlassung zur Bewährung nach Halbstrafe
☐ Zwischen Halbstrafe und Zweidrittel
☐ Entlassung zur Bewährung nach Zweidrittel
☐ Zwischen Zweidrittel und Endstrafe
☐ Entlassung zum Strafende
☐ keine Angabe
72. Tatsächliche verbüßte Haftdauer
Unter Berücksichtigung einer vorzeitigen Entlassung oder Anrechnung von U-Haft kann die tatsächlich vollstreckte Haftstrafe kürzer sein, als im Urteil tenoriert.
Inhaftierungstermin (bei U-Haft abweichend vom Strafbeginn): _____ (bitte Datum eintragen)
Strafbeginn: _____ (bitte Datum eintragen)
Entlassung: _____ (bitte Datum eintragen)
War der/die Gefangene in U-Haft? ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angabe
Wurde die U-Haft unterbrochen? ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angabe
Auflagen und Weisungen
73. Auflagen oder Weisungen der Vollstreckungskammer oder der Vollstreckungsleitung gemäß § 57 Abs. 3 S. 1 iVm 56b StGB; § 68 Abs. 1 iVm § 23 JGG.
Mehrfachantworten möglich. Gilt ab Entlassungsdatum. Wenn nichts zutrifft, ist nichts anzukreuzen.
☐ Bewährungshilfe, bis: _____ (bitte Datum eintragen)
☐ Führungsaufsicht, bis: _____ (bitte Datum eintragen)
☐ Auflagen gemäß § 56b StGB (z.B. Geldauflage) ⇒ _____ (bitte Art der Auflage eintragen)
☐ Fortsetzung von im Vollzug noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen ⇒ _____ (bitte Art der Maßnahme eintragen)
☐ keine

74. Auflagen zur Lebensführung/Weisungen gemäß § 57 Abs. 3 S. 1 iVm §§ 56b, 56c StGB/ § 88 Abs. 1 iVm § 23 JGG/Weisungen nach § 68b StGB im Rahmen der Führungsaufsicht.

 Mehrfachantworten möglich.

- ☐ ja, Verbot von Kontakten oder des Aufsuchens bestimmter Orte
- ☐ ja, regelmäßig bei Bewährungshilfe oder Gericht melden
- ☐ ja, Wechsel der Wohnung oder des Arbeitsplatzes unverzüglich melden
- ☐ sonstiges, und zwar: _____ (bitte eintragen)
- ☐ keine

75. Gab es Kontakt zu....?
1. Ambulanter Justizsozialdienst (AJSD, einschl. Bewährungshilfe, Führungsaufsicht)

- ☐ ja, besteht bereits
- ☐ nein, wurde noch nicht hergestellt
- ☐ nein, nicht angeordnet
- ☐ keine Angabe/unklar

2. Anlaufstelle für Straffällige (AST)

- ☐ ja, besteht bereits
- ☐ nein, wurde noch nicht hergestellt
- ☐ nein, nicht angeordnet
- ☐ keine Angabe/unklar

76. Wurde Kontakt zu einer externen Einrichtung (z.B. Suchtberatung) vermittelt?

 Bewährungshilfe und Führungsaufsicht sollen hier nicht erfasst werden.

- ☐ ja, es wurde bereits mindestens ein verbindlicher Kontakt hergestellt
- ☐ nein, aber es wurde eine Beratung/Kontaktaufnahme zu mindestens einer Stelle empfohlen
- ☐ nein, keine Notwendigkeit
- ☐ keine Angabe

Soziale und aufenthaltsrechtliche Situation
77. Wie war die voraussichtliche Wohnsituation zum Entlassungszeitpunkt?

 Mehrfachantworten möglich.

- ☐ alleine
- ☐ mit Partner/in/Familie
- ☐ mit Eltern/Elternteil
- ☐ mit anderen Verwandten
- ☐ bei Freunden (instabile Wohnsituation, z.B. „Couch-Surfing“)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

☐	in einer Wohngemeinschaft (Wohnung wird (längerfristig und gleichberechtigt) geteilt)
☐	im Heim oder anderer Einrichtung: _____ (Art bitte eintragen)
☐	obdachlos/ohne Wohnsitz
☐	sonstiges, und zwar: _____ (bitte eintragen)
Konnte der/die Gefangene in dieselbe Wohnsituation, die vor der Haft bestand, zurückkehren?	
Lebte der/die Gefangene wieder bei seiner Familie, Partner/in, denselben Verwandten etc. wie vorher?	
☐	ja
☐	nein
☐	keine Angabe
78. Partnerschaftsstatus	
Bitte den aktuellsten Stand angeben (d.h. bei/kurz vor der Entlassung). Mehrfachantworten möglich.	
☐	ledig/Single
☐	verheiratet
☐	in einer festen Beziehung
☐	geschieden
☐	sonstiges, und zwar: _____ (bitte eintragen)
☐	keine Angabe
79. Aufenthaltsrechtliche Situation (Status bei Entlassung angeben)	
Akten von abgeschobenen Gefangenen sollen <u>nicht</u> codiert werden.	
☐	geregeltes Aufenthaltsrecht (Visum, Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Asyl, ...)
☐	unsichere Bleibeperspektive (Aufenthaltsgestattung, Duldung, ...)
☐	trifft nicht zu (z.B. wenn deutsche Staatsangehörigkeit vorhanden ist)
Beschäftigung und Finanzen	
80. War eine Arbeitsstelle oder ein Ausbildungsverhältnis nach der Entlassung anvisiert?	
☐	vorhanden (ankreuzen, auch wenn die Person Rentner*in ist)
☐	konkret angebahnt
☐	keine Tätigkeit/arbeitslos (bitte weiter mit Frage 82)
☐	keine Angabe
81. Um welche Tätigkeit handelt es sich?	
Wenn vorhanden oder konkret angebahnt, bitte Art der Beschäftigung angeben (Mehrfachantworten möglich).	
☐	berufstätig: _____ (bitte Tätigkeit eintragen)
Art der Beschäftigung (Mehrfachantworten möglich):	
☐	feste/stabile Berufstätigkeit
☐	geringfügige Beschäftigung (bis 450 € monatlich)
☐	Ausbildung
☐	Maßnahme vom Arbeitsamt

Fortsetzung auf der nächsten Seite

☐ Schule/Berufsschule	☐ Studium	☐ Praktikum
☐ (Früh-)Rentner		
☐ sonstiges: _____ (bitte eintragen)		
☐ keine Angabe		

82. War ein Schulbesuch/Schulabschluss nach der Entlassung vorgesehen?

☐ ja ⇨ _____ (Schulform bitte eintragen)
☐ nein
☐ keine Angabe

83. Voraussichtliche finanzielle Situation nach der Entlassung

Mehrfachantworten möglich.

Gibt es regelmäßiges Einkommen?

☐ ja

⇨ Art des Einkommens:

☐ berufliches Gehalt
☐ Transferleistungen (ALGI/II/Sozialhilfe,...)

☐ Rente (einschl. Frührente, Witwen-/Witwerrente, Waisenrente)

☐ sonstiges (z.B. Mieteinnahmen): _____ (bitte eintragen)

☐ nein

☐ keine Angabe

Sind bei der Entlassung Schulden vorhanden?

Wenn zu Beginn der Haft eine hohe Summe vorhanden ist und kein Hinweis darauf zu finden ist, dass diese abbezahlt wurde, bitte angeben, dass Schulden nach der Haft weiterhin vorhanden sind.

☐ ja, wenn ja wie hoch: _____ (bitte eintragen)

⇨ Konnten Schulden während der Haft abbezahlt werden?

☐ ja, komplett
☐ ja, teilweise
☐ nein
☐ keine Angabe

☐ nein

☐ keine Angabe

Schuldnerberatung	☐ bereits in Haft erfolgt	☐ erforderlich	☐ nicht erforderlich	☐ keine Angabe
Schuldenregulierung	☐ bereits in Haft erfolgt	☐ erforderlich	☐ nicht erforderlich	☐ keine Angabe

Privat-/Verbraucherinsolvenz

☐ ja, geplant
☐ ja, Antrag gestellt

☐ ja, Verfahren eröffnet
☐ ja, Verfahren beendet (Erteilung oder Versagen der Restschuldbefreiung)

☐ nein
☐ keine Angabe

